

Underworld

Von Hisoka19

Kapitel 5: Accepting

A/N

Nya es geht weita ^^

Gleich am darauffolgenden Tag begann das Training für ihn - Tsuzuki war pünktlich um acht Uhr in der großen Halle, die Watari ihm am Vortag noch gezeigt hatte, doch Hisoka war keine Spur zu sehen. "Bin ich zu früh? Oder ist das vielleicht die falsche Halle?" fragte er sich selbst und kratzte sich am Hinterkopf. "Weder noch" vernahm er auf einmal eine ihm vertraute Stimme und drehte sich um - vor ihm stand Hisoka, diesmal jedoch nicht in dem Lederoutfit vom Vortag, sondern in Jeans und Shirt. "Aber es freut mich, dass du pünktlich bist - schonmal ein Pluspunkt." er ging an ihm vorbei und in einen kleinen Raum, aus dem er nach wenigen Sekunden mit einer kleinen Kugel wieder heraus kam. "Was ist das?" fragte Tsuzuki neugierig. "Deine Waffe - jeder Shinigami hat eine speziell auf ihn abgestimmte Waffe. Diese Kugel wird sie ermitteln und dir aushändigen." gab der Blonde Auskunft und druckte ihm das kleine, silberne Etwas in die Hände. Es begann sofort zu leuchten und Tsuzuki hätte sie fast fallen gelassen, als er die Wärme spürte, die plötzlich von ihr ausging - das zunächst nur schwache Licht wurde zu einer gleißenden Aura und die Umrisse verformten sich zu einer Waffe. Als das Gleißeln verschwand, hielt Asato eine Schusswaffe in der Hand. "Das ist meine....Waffe?" fragte er, ungläubig die Beretta in den Händen drehend. "Sieht ganz so aus - hast du je mit sowas geschossen?" Tsuzuki schüttelte den Kopf. "Dacht ich mir, dann brauchst du noch mehr Training" seufzte Hisoka und fuhr sich mit der Hand durch die Haare.

"Nah Tatsumi meinte Gestern, jeder Shinigami hat außergewöhnliche Fähigkeiten" er räusperte sich verlegen - hatte er bis zu diesem Moment nicht einmal gewusst, dass er überhaupt welche hatte, geschweige denn, was es für welche waren. "Soll das heißen du hast von absolut nichts eine Ahnung?" die Stimme des Blondens war leicht genervt. "Nicht....nicht wirklich..." gab er kleinlaut zu. "Na klasse.... was hat Tatsumi mir da nur wieder eingebrockt?" seufzte er geschlagen. "Lass uns anfangen, sonst werden wir nie fertig."

Nach gut sechs Stunden Training war Tsuzuki am Ende und lag keuchend am Boden. Hisoka stand neben ihm und hatte die Arme vor der Brust verschränkt - sah zu ihm herunter. "War das schon alles?" fragte er trocken. "Bitte....Pause...." bettelte er

röchelnd. "Na gut, machen wir Pause - wir sind ja schon weit gekommen." willigte er ein und verließ die Halle.

In der Tat waren sie das, Tsuzuki konnte seine neu entdeckte Kraft - die Telekinese - schon recht gut einsetzen und kontrollieren, es reicht noch nicht für eine Mission, aber für den Anfang schon recht gut. "Du kannst dich geehrt fühlen, von Hisoka gelobt worden zu sein." hörte Asato plötzlich eine neue Stimme - als er die Augen öffnete stand Watari über ihm und lächelte ihn an. "Warum das?" fragte er. Das Lächeln wurde zu einem Grinsen. "Weil er das höchst selten tut, da kannst du dir schon was drauf einbilden, Asato-kun" Watari half ihm auf die Füße, indem er seine Hand nahm und ihn hochzog. "Aber warum tut er das nicht? Was ist los - ist er so seit was mit seinem Partner passiert ist?" fragte er Tsuzuki nun einfach frei heraus - er hielt es nicht aus, wollte endlich wissen, was los war. Das Grinsen verschwand nun gänzlich und zurück blieb ein trauriger Gesichtsausdruck auf Wataris Gesicht. "Hat er ihn verlassen? Wenn ja warum? Verdammt sags mir!" flehte er den blonden Wissenschaftler schon fast auf Knien an. Watari musste schlucken, eher eine Antwort geben konnte. "Hisokas Partner ist tot, Asato-kun. Er hat ihn nicht verlassen....." antwortete er schließlich leise. Tsuzukis Augen weiteten sich vor Schreck. "Tot?" hauchte er. "Aber wie....." ehe er den Satz zu Ende sprechen konnte, betrat Hisoka die Halle wieder. "Watari, du hier?" fragte er überrascht. Das Lächeln war plötzlich wieder an seinem Platz, als wäre es nie erloschen. "Ich wollte mal schauen wie er sich macht - du hast ihn ganz schön hart dran genommen" stellte er fest. "Kann schon sein, aber wir haben nicht viel Zeit - er muss bald einsatzfähig sein."

//Bist du deswegen so kalt und abweisend?..... Du willst niemanden mehr verlieren...hab ich Recht?...Wann hast du zum letzten Mal gelacht, Hisoka?// fragte Tsuzuki sich in Gedanken, während er den Blonden beobachtete.

Die Tage strichen dahin und Tsuzuki gab an jedem einzelnen von ihnen sein Bestes, damit er Hisoka nicht enttäuschte. Er wollte nicht unvorsichtig sein und dem Jungen noch einmal solche Schmerzen bereiten.

Auf dem Weg zur Halle wurde er an diesem Morgen von Tatsumi abgefangen. "Tsuzuki-san, komm bitte mit in mein Büro" bat er höflich wie immer und der junge Mann folgte ihm in dessen Räumlichkeiten.

Dort angekommen sah er, dass auch Hisoka bereits dort war und dessen Gesichtsausdruck nach zu urteilen, war er mehr als unzufrieden und verärgert. "Ist denn heute kein Training?" fragte Tsuzuki frei heraus. "Nein, ihr werdet heute auf Mission gehen - es duldet keinen Aufschieb mehr." Der Blick des Blonden verfinsterte sich noch mehr und Tsuzuki wurde von Sekunde zu Sekunde unwohler - Tatsumi konterte mit seinem eigenen Deathglare und es schien ein stille 'Konversation' zwischen den beiden statt zu finden, die Hisoka scheinbar verlor. "Ja schon gut, ich nehm ihn mit" knurrte er, nahm Tsuzuki an die Hand und zog ihn hinter sich her aus dem Büro. Tatsumi lächelte seelig vor sich hin. //Gib es doch endlich zu, Hisoka...//

Auf Chijou angekommen standen die beiden Shinigami auf einem der hohen Dächer. "Was genau ist unsere Aufgabe?" Dies brachte ihm abermals einen tödlichen Blick ein, denn er jedoch so gut es ging ignorierte. "Hier in der Gegend sollen wieder Dämonen ihr Unwesen treiben, leider konnte keiner genau sagen wo, das heißt wir müssen sie suchen" kam dann schließlich doch noch die Antwort. //Suchen? Das Areal ist riesig, wie sollen wir sie da ...// Tsuzuki brachte seinen Gedanken nicht mehr zu Ende, als er

bemerkte, dass Hisokas Blick sich verändert hatte - die grünen Augen leuchteten schwach und er schien mit seinen Gedanken ganz woanders zu sein. Er wollte den Blonden gerade ansprechen, als dieser aus seiner Trance erwachte. "Er hat sein Opfer schon gefunden..." sagte er leise und deutete Richtung Norden über die Dächer. "Was..." weiter kam er nicht, als Hisoka plötzlich loslief. "Keine Zeit für Erklärungen, komm jetzt!" rief er seinem Partner zu, der sich nun auch in Bewegung setzte und ihm folgte.

Ihr Weg führte sie weiter über die Dächer Nagasakis, bis sie das Biest sehen konnten - es hatte sein Opfer scheinbar noch nicht angegriffen, denn es war allein. Das machte die Sache natürlich einfacher für die beiden. "Gib mir Rückendeckung" befahl der Blonde und schlich sich an de Dämon heran - dieser hatte ihn allerdings schon längst bemerkt und holte mit seiner Pranke zu einem Schlag aus, dem Hisoka nur noch dank seiner guten Reflexe ausweichen konnte. Zeit um selbst anzugreifen hatte er nicht, denn der Dämon schlug immer wieder und immer schneller hintereinander zu. //Verdammt Tsuzuki!!// schrie er in Gedanken, wollte seinen Partner nicht verraten. Er hatte die Hoffnung schon aufgegeben, als zwei Schüsse durch die Stille des Abends hallten und das Wesen zusammen sackte. Keuchend betrachtete er wie es sich auflöste und wischte sich den Schweiß von der Stirn. "Warum hast du nicht schon früher geschossen?" fauchte er Tsuzuki an, der nun ebenfalls näher kam. "Ich konnte nicht, die Gefahr dich zu treffen war zu groß." gab dieser ehrlich und leicht entschuldigend lächelnd zurück. Darauf wusste Hisoka nichts zu sagen, denn sein Partner hatte Recht mit dem was er sagte. Stattdessen räusperte er sich und rang sich zu einem leisen "Danke". Das Lächeln in Asatos Gesicht wurde breiter, als er das hörte - er hatte es also richtig gemacht.

"Hisoka?" Dieser wusste, worauf sein Partner hinaus wollte und wechselte schnell das Thema. "Wir sollten die anderen finden, ehe es zu spät ist." meinte er und war schon auf dem Weg zu ihrem nächsten Ziel.

Es war bereits weit nach Mitternacht als die den letzten Dämon erledigt hatten und Tsuzuki ließ sich erschöpft auf den Boden fallen. "Das ist anstrengend" keuchte er. Hisoka musste leicht lächeln, was in der Dunkelheit zum Glück nicht zu sehen war. //Er erinnert mich so sehr an ihn...// dachte er bei sich und wurde traurig - er hatte in der ganzen Zeit nur noch selten an seinen Partner gedacht, da er sich auf seine Arbeit konzentrieren wollte und dies nicht gekonnte hätte - wäre er noch immer den Gedanken an seinen alten Partner nachgehangen. "Ist alles ok?" diese Frage riss ihn aus seinen Träumereien und er blinzelte verstört, als er in zwei besorgte violette Augen sah, die im Schein des Mondes leuchteten. "Ah hai.... alles ok ich...war nur in Gedanken..." stammelte er und wurde leicht rot.

"Dann ist gut, du sahst so traurig aus" lächelte Tsuzuki - war erleichtert, dass er sich getäuscht hatte.

//Tsuzuki..... vielleicht war ich zu voreilig und.... es ist doch schön ihn als Partner zu haben.... wer weiß...//

A/N

Ok der fünfte Teil und unser Hiso taut langsam auf ^^ Vielleicht ist es ein wenig schnell, aber ich habe ihm einen anderen Charakter gegeben, er ist also OOC ^-^
Wie eigentlich in allen meinen Ffs, ich schaffs irgendwie nich die Charaktere so darzustellen, sie sie sind *sigh*

Naja aber in dieser Geschichte ist es ja auch nicht so schlimm, da es eh AU is *gg*

Bis zum nächsten Teil!
Feedbäck onegai! *verbeug*